

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung (18. TA)

des Rates der Stadt Leverkusen

am Montag, 20.02.2017, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen

CDU

Ursula Behrendt

Ina Biermann-Tannenberger

Paul Hebbel

Bernhard Miesen

Rainer Schiefer

Frank Schönberger

SPD

Michael Hüther

Peter Ippolito

Vorsitzender

Martin Krampf

Iris Springer

Sven Tahiri

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

OP

Michael Neuendorf

FDP

Uwe Bartels

DIE LINKE

Ludwig Keil

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian

Schriftführung:

Stefanie Krüger-Witte

Rat der Stadt Leverkusen

Vorsitzender:

Uwe Richrath

Oberbürgermeister

SPD

Eva Lux

Bürgermeisterin

CDU

Bernhard Marewski

Bürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gerhard Wölwer

Bürgermeister

CDU

Thomas Eimermacher

Fraktionsvorsitzender

Ursula Behrendt

Annegret Bruchhausen-Scholich

Andreas Eckloff

Tim Feister

Paul Hebbel

Stefan Hebbel

Panagiotis Kalogeridis

Bernhard Miesen

Rudolf Müller

Albrecht Omankowsky

Christine Richerzhagen

Rüdiger Scholz

Frank Schönberger

Irmgard von Styp-Rekowski

SPD

Peter Ippolito Fraktionsvorsitzender
Arne Altenburg
Heike Bunde
Ingrid Geisel bis TOP 9 ö.S.
Milanie Hengst
Dirk Löb
Dieter März
Oliver Ruß
Iris Springer
Sven Tahiri
Jörg Ulrich Theis

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold Fraktionsvorsitzende
Stefan Baake
Dirk Danlowski
Zöhre Demirci

BÜRGERLISTE

Erhard T. Schoofs Fraktionsvorsitzender
Karl Schweiger
Peter Viertel

OP

Markus Pott Fraktionsvorsitzender
Malin Munkel

PRO NRW

Markus Beisicht
Susanne Kutzner

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Friedrich Busch

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian

Dietmar Schaller

LEV PARTEI

Keneth Dietrich

es fehlen entschuldigt:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen

PRO NRW

Jürgen Clouth

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Mahmoud Taghavi

Rat der Stadt Leverkusen

CDU

Christopher Krahforst

SPD

Dr. Hans Klose

Gerd Masurowski

BÜRGERLISTE

Barbara Trampenau

OP

Stephan Adams

Einzelvertreter

Nicole Kumpfert

Vilim Bakaric

Verwaltung:

Frank Stein

Stadtkämmerer

Markus Märtens

Dezernat III

Marc Adomat

Dezernat IV

Andrea Deppe	Dezernat V
Ralf Johanns	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Michael Molitor	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Susanne Weber	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Julia Trick	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke - Pressestelle
Sabine Rusch-Witthohn	Frauenbüro
Simone Fey-Hoffmann	Personal und Organisation
Dirk Werner	Personal und Organisation
Guido Krämer	Rechnungsprüfung und Beratung
Dietmar Geiser	Finanzen
Achim Krings	Finanzen
Marion Lukas	Finanzen
Dr. Michael Rudersdorf	Personal und Organisation
Katrin Arndt	Referentin Dezernat III
Birgit Hardiman	Umwelt
Friedhelm Laufs	Straßenverkehr
Nelly Schreiner	Referentin Dezernat IV
Helga Vogt	Soziales
Sabine Heymann	Referentin Dezernat V
Petra Cremer	Stadtplanung
Christian Syring	Tiefbau
Lothar Schmitz	Stadtgrün

Zuhörer in nichtöffentlicher Sitzung:

Ina Biermann-Tannenberger	CDU-Fraktion
Julian Frohloff	SPD-Fraktion
Agnes Pötz	FDP

Gäste:

Dipl.-Ing. Helmut Hesse

Manfred Schröder

Netzwerk gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V.

Immo Filzek

Netzwerk gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V.

Horst Müller

Initiative für Leverkusen und Köln e.V.

Gisela Kronenberg

Wolfgang Sedlak

Rechtsanwalt

Rainer Jerabek

Netzwerk gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V.

Tonbandaufnahme:

Carsten Eck

Gebäudewirtschaft

Elke Schlafen

Gebäudewirtschaft

Schriftführung:

Carsten Scholz

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	11
2	Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen	13
2.1	Vorstellung der sogenannten Kombilösung durch die Bürgerinitiativen - Nr.: 2017/1527	13
2.2	Ablehnung der Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen - Bürgerantrag vom 10.02.17 - Nr.: 2017/1536	13
	Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung	14
3	Niederschriften	14
4	Vorschlag für die En-bloc-Abstimmung	14
	Dezernat I	15
5	Bürgerbüro	15
5.1	Einführung des eGovernments im Rahmen der weiteren Digitalisierung der Stadtverwaltung - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 16.02.17 zum Antrag Nr. 2017/1524 - Nr.: 2017/1541	15
5.2	Bürgernahe Dienstleistungen in Opladen - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 - Nr.: 2017/1524	15
6	Stellenplan 2017	16
6.1	Wiederbesetzung und Umwandlung der Stelle "Klimaschutz" im Umweltdezernat - Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 zur Vorlage Nr. 2017/1517 -.Neudruck - m. Stn. v. 16.02.17 - Nr.: 2017/1530	16
6.2	Verwaltungsvorlage - m. Anfrage der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus v. 08.02.17 und m. Stn. v. 15.02.17 - Nr.: 2017/1517	16
	Dezernat II	17
7	Videoüberwachung von städtischen Angsträumen - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 03.01.17 - m. Stn. v. 23.01.17 - Nr.: 2017/1389	17

	Haushaltsreden	17
8	Einwendung gegen die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Leverkusen - Nr.: 2017/1499	17
9	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017	18
9.1	Teilnahme Förderprogramm Gute Schule 2020 - Nr.: 2017/1482	18
9.2	Zuschuss an den Tierschutzverein für das Tierheim - Antrag der Gruppe PRO NRW vom 18.01.17 - m. Stn. v. 27.01.17 - m. Anfragen der CDU- Fraktion vom 18.01.17 und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.01.17 - m. Schr. v. 20.01.17 (nö) - Nr.: 2017/1485	18
9.3	Beginn der Baumaßnahmen B 8 (Teil I) - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 - m. Stn. v. 17.02.17 - Nr.: 2017/1522	19
9.4	Einplanung des Kreisverkehrs Schlebusch-Post - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 - m. Stn. v. 16.02.17 - Nr.: 2017/1523	19
9.5	Konzept zum Fahrradverleihsystem - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 - m. Stn. v. 15.02.17 - Nr.: 2017/1532	20
9.6	Haushaltsbegleitbeschluss zur Vermeidung weiterer Steuererhöhungen ab 2018 - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 - m. Stn. v. 15.02.17 - Nr.: 2017/1521	20
9.7	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2017/1516	22
	Dezernat III	23
10	Unterbringung illegal eingereister Personen - Antrag der Gruppe PRO NRW vom 04.01.17 - Nr.: 2017/1475	23
11	Öffentliche Planungsgespräche zum Luftreinhalteplan - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 - Nr.: 2017/1528	24
12	Anerkennung von im Ausland geschlossenen Ehen - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 04.01.17 - Nr.: 2017/1450	24
13	Kontrollen von Radfahrern - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 04.01.17 - Nr.: 2017/1470	24
14	Wahlwerbung im Rahmen der Landtagswahl im Mai 2017 - Beschränkte Anwendung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern - Nr.: 2017/1496	25

15	Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH 2017 - Nr.: 2016/1433	25
	Dezernat IV	26
16	Entwicklung eines Stadtmarketingkonzeptes für Leverkusen - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.17 - Nr.: 2017/1454	26
17	Unterstützung des Volksbegehrens "G 9 - Jetzt!" - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 21.01.17 - Nr.: 2017/1438	26
18	Einsatz eines Schulsozialarbeiters an der Hugo-Kükelhaus-Schule - Antrag der Gruppe FDP vom 20.12.16 - Neudruck - m. Stn. v. 16.01.17 - Nr.: 2016/1468	27
19	Satzungsänderung der Carl-Duisberg-Stiftung - m. Erg. v. 18.01.17 u. v. 20.02.17 - Nr.: 2016/1439	27
20	Änderung der Honorarordnung für die "Musikschule der Stadt Leverkusen" zum 01.01.2017 - Nr.: 2016/1465	28
	Dezernat V	28
21	Förderung der E-Mobilität - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.01.17 - Nr.: 2017/1481	28
22	Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2017 - 2018	28
22.1	Bebauung im Bereich neue bahnstadt opladen/Feldstraße in Quettingen - Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 zur Vorlage Nr. 2016/1344 - Nr.: 2017/1519	28
22.2	Bebauung im Bereich Jakob-Eulenberg-Weg in Lützenkirchen - Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 zur Vorlage Nr. 2016/1344 - Nr.: 2017/1520	29
22.3	B-Plan "Hitdorf - Am Werth" - Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 zur Vorlage Nr. 2016/1344 - Nr.: 2017/1529	30
22.4	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2016/1344	30
23	Gewerbeflächenentwicklung in Leverkusen - Nr.: 2016/1464	31
24	Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung - "Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof" - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2016/1447	31
25	Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere" - Satzungsbeschluss	32

25.1	Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 21.01.17 zur Vorlage Nr. 2017/1471 - Nr.: 2017/1498	32
25.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2017/1471	32
	Nachtrags- und Tischvorlagen/-anträge	33
26	Ausschussumbesetzung - Nr.: 2017/1535	33
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2017)	34

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Ippolito eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend eröffnet Herr Oberbürgermeister Richrath die öffentliche Sitzung des Rates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann weist er darauf hin, dass der WDR um Drehgenehmigung gebeten hat. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er erklärt, dass Herr Born für leverkusen.com eine Drehgenehmigung für die Sitzung beantragt hat. Da davon auszugehen ist, dass er die Gesamtaufnahme fast vollständig in leverkusen.com abspielen lässt und sie dauerhaft archiviert, also für jedermann auf Dauer einsehbar sein wird, beabsichtigt Herr Oberbürgermeister Richrath, über diesen Wunsch auf Drehgenehmigung abstimmen zu lassen.

Zuvor erläutert er, dass Rats- und Ausschussmitglieder sowie Mitglieder der Verwaltung mit Ausnahme der Beigeordneten und des Oberbürgermeisters aufgrund des Schutzes ihrer Persönlichkeitsrechte im Einzelfall die Aufnahme ihrer Wortbeiträge bzw. ihres Bildes verweigern können. Aus diesem Grund wird er nach einem positiven Beschluss über die Drehgenehmigung die Rats- und Ausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung fragen, wer von ihnen für sich die Aufnahme und den Mitschnitt seines Wortbeitrages bzw. seines Bildes ablehnt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag auf Drehgenehmigung abstimmen.

- einstimmig -

Wie angekündigt fragt Herr Oberbürgermeister Richrath anschließend ab, ob jemand von Rat, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen, oder Verwaltung für sich den Mitschnitt der Sitzung ablehnt. Hierzu meldet sich niemand.

Herr Oberbürgermeister Richrath weist auf die auf den Tisch gelegte Arbeitstagesordnung hin, in die die Tagesordnungspunkte aus der Einladung und dem Nachtrag, weitere Anträge sowie alle Stellungnahmen und Ergänzungen eingearbeitet worden sind, die bis heute vorlagen.

Er weist darauf hin, dass außerdem folgende Unterlagen auf den Tisch gelegt wurden:

- Eine Stellungnahme der Verwaltung vom 17.02.17 zum Tagesordnungs-

punkt 9.3 - „Beginn der Baumaßnahmen B 8 (Teil I)“

- Eine Ergänzung vom 20.02.17 zum Tagesordnungspunkt 19 - „Satzungsänderung der Carl-Duisberg-Stiftung“

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über die Arbeitstagesordnung abstimmen.

- einstimmig -

Zu Tagesordnungspunkt 2 - „Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen“ - hat Herr Dr. Peter Knopf einen Antrag auf Rederecht gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath weist darauf hin, dass ein Rederecht ausnahmsweise möglich ist, da es sich um eine gemeinsame Sitzung des Rates und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen handelt. Bei einem positiven Votum wird er das Rederecht nach dem Vortrag durch die Bürgerinitiativen gewähren.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über die Gewährung des Rederechtes für Herrn Dr. Peter Knopf abstimmen.

dafür: 44 (OB, 15 CDU, 12 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 1 (CDU)

Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen erhebt sich gegen die Erteilung des Rederechtes kein Widerspruch.

Zu Tagesordnungspunkt 2.2 - „Ablehnung der Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen“ - hat der Bürgerantragsteller, Herr Bernd Ruhnau, einen Antrag auf Rederecht gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath weist darauf hin, dass auch hier ein Rederecht aufgrund der gemeinsamen Sitzung ausnahmsweise möglich ist und er bei einem positiven Votum das Rederecht nach dem Vortrag durch die Bürgerinitiativen gewähren wird.

Er lässt über die Gewährung des Rederechtes für Herrn Bernd Ruhnau abstimmen.

dafür: 44 (OB, 15 CDU, 12 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 1 (CDU)

Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen erhebt sich ge-

gen die Erteilung des Rederechtes kein Widerspruch.

2 Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen

2.1 Vorstellung der sogenannten Kombilösung durch die Bürgerinitiativen - Nr.: 2017/1527

Herr Oberbürgermeister Richrath übergibt das Wort an Herrn Filzek, der die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiativen vorstellt. Anschließend berichtet Herr Rechtsanwalt Sedlak über den Verfahrensstand der beim Bundesverwaltungsgericht anhängigen Klage. Danach stellt Herr Dipl.-Ing. Hesse unterstützt von Herrn Müller anhand einer Präsentation die Kombilösung der Bürgerinitiativen vor.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion erklärt Herr Dr. Knopf seine Bedenken gegen die Kombilösung.

2.2 Ablehnung der Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen - Bürgerantrag vom 10.02.17 - Nr.: 2017/1536

Herr Ruhnau erläutert seinen Bürgerantrag.

Rh. Ippolito (SPD) schlägt folgenden Beschlussentwurf vor: „Der Rat erklärt den Bürgerantrag für erledigt, da er sich bereits mit der Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren zum Neubau der A1-Brücke durch Ratsbeschluss positioniert hat und nun die letzte Entscheidung beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig liegt.“

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, den Beschlussentwurf wie folgt zu modifizieren: „Der Rat erklärt den Bürgerantrag für erledigt, da nun die letzte Entscheidung beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig liegt.“

Rh. Ippolito (SPD) lässt den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen über diesen modifizierten Beschlussentwurf abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie modifizierter Beschlussentwurf

dafür: 14 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
dagegen: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath den Rat über den modifizierten Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

Der Rat erklärt den Bürgerantrag für erledigt, da nun die letzte Entscheidung beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig liegt.

dafür: 37 (OB, 16 CDU, 12 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP)
dagegen: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)
Enth.: 3 (2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Herr Oberbürgermeister Richrath unterbricht die Sitzung für eine Pause.

Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung

3 Niederschriften

Die Niederschrift über die öffentliche 24. Sitzung des Rates vom 08.02.17 wird zur Kenntnis genommen.

4 Vorschlag für die En-bloc-Abstimmung

Beschluss:

Der Rat beschließt die nachfolgenden Tagesordnungspunkte En-bloc:

Öffentliche Sitzung

<u>mmer</u>		<u>Nu</u>
9.1	Teilnahme Förderprogramm Gute Schule 2020	2017/1482
20	Änderung der Honorarordnung für die "Musikschule der Stadt Leverkusen" zum 01.01.2017 In der Fassung des Betriebsausschusses Kultur-StadtLev vom 24.01.17	2016/1465
23	Gewerbeflächenentwicklung in Leverkusen	2016/1464

- einstimmig -

Dezernat I

5 Bürgerbüro

- 5.1 Einführung des eGovernments im Rahmen der weiteren Digitalisierung der Stadtverwaltung
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 16.02.17 zum Antrag Nr. 2017/1524
- Nr.: 2017/1541

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag als Prüfauftrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der weiteren Digitalisierung der Stadtverwaltung eine Einführung von Formen des eGovernment zu prüfen. Den Bürgerinnen und Bürgern sollen damit möglichst viele Dienstleistungen auf elektronischen Weg angeboten werden, sodass ein Gang in das Bürgerbüro zur Seltenheit wird.

- einstimmig -

- 5.2 Bürgernahe Dienstleistungen in Opladen
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17
- Nr.: 2017/1524

Beschluss:

Im Hinblick auf die anstehende Digitalisierung prüft die Verwaltung das Straßenverkehrsamt in Opladen so umzuorganisieren, dass wesentliche Angebote des Bürgerbüros auch dort erhältlich sind.

dafür: 22 (15 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 20 (OB, 12 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit)

6 Stellenplan 2017

- 6.1 Wiederbesetzung und Umwandlung der Stelle "Klimaschutz" im Umweltdezernat
- Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 zur Vorlage Nr. 2017/1517
- Neudruck
- m. Stn. v. 16.02.17
- Nr.: 2017/1530

Beschluss:

Die Stelle „Klimaschutz“ im Dezernat III, Bürger, Umwelt, Soziales, wird sofort wiederbesetzt und von bisher A 11, 1/2 Vollzeit in A 12/A 13 Vollzeit umgewandelt.

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten: Entwicklung, Unterstützung und Beratung von Maßnahmen und Projekten im Umwelt- und Klimaschutzbereich; Umweltbildung, Management und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stelle ist durch eine/n Ingenieur/in zu besetzen (abgeschlossenes Studium mit Ausbildungsschwerpunkt Umwelt; Erfahrungen im Bereich von Nachhaltigkeitsstrategien).

Die Stelle ist weiterhin unmittelbar dem Dezernenten/der Dezernentin des Dezernats III zuzuordnen.

dafür: 23 (16 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 19 (OB, 12 SPD, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

6.2 Verwaltungsvorlage

- m. Anfrage der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus v. 08.02.17 und m. Stn. v. 15.02.17
- Nr.: 2017/1517

Beschluss:

Der mit den Anlagen 1 bis 3 der Vorlage vorgelegte Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 wird einschließlich des soeben gefassten Beschlusses zum Antrag Nr. 2017/1530 beschlossen.

dafür: 40 (OB, 16 CDU, 12 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 3 (1 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)

Dezernat II

- 7 Videoüberwachung von städtischen Angsträumen
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 03.01.17
- m. Stn. v. 23.01.17
- Nr.: 2017/1389

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (PRO NRW)
dagegen: 40 (OB, 15 CDU, 12 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Haushaltsreden

Herr Oberbürgermeister Richrath erteilt folgenden Rednern zum Haushalt 2016 das Wort:

1. Rh. Eimermacher (CDU)
2. Rh. Ippolito (SPD)
3. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
4. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE)
5. Rh. Pott (OP)
6. Rh. Beisicht (PRO NRW)
7. Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP)
8. Rh. Bastian (Soziale Gerechtigkeit)
9. Rh. Dietrich (LEV PARTEI)

Da Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) nicht anwesend ist, zitiert Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) Passagen aus dessen Haushaltsrede.

Die eingereichten Haushaltsreden sind in der z.d.A.: Rat-Ausgabe Nr. 3 vom 13.03.2017 abgedruckt.

- 8 Einwendung gegen die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2017/1499

Beschluss:

Die gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 der Stadt Leverkusen erhobene und aus der Anlage der Vorlage ersichtliche Einwendung wird zur Kenntnis genommen und entsprechend dem in der Begründung der Vorlage

dargestellten Vorschlag der Verwaltung bei der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 nicht berücksichtigt.

dafür: 39 (OB, 16 CDU, 11 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

dagegen: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)

9 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

9.1 Teilnahme Förderprogramm Gute Schule 2020

- Nr.: 2017/1482

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der Förderbestimmungen des Programms „Gute Schule 2020“ und auf der Basis der Anlagen 1 und 2 der Vorlage beauftragt, ein zuschussfähiges Konzept zu erarbeiten und die entsprechenden Förderanträge fristwährend zu stellen.
2. Eine Umsetzung von Maßnahmen erfolgt nach vorheriger Beschlussfassung im Schulausschuss.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

9.2 Zuschuss an den Tierschutzverein für das Tierheim

- Antrag der Gruppe PRO NRW vom 18.01.17

- m. Stn. v. 27.01.17

- m. Anfragen der CDU-Fraktion vom 18.01.17 und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.01.17

- m. Schr. v. 20.01.17 (nö)

- Nr.: 2017/1485

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag in der Fassung des Finanz- und Rechtsausschusses vom 06.02.17 abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird vertagt, bis der Verwaltung alle nötigen Unterlagen zur Wirtschaftlichkeit des Tierschutzvereins vorliegen und diese geprüft wurden.

- einstimmig -

- 9.3 Beginn der Baumaßnahmen B 8 (Teil I)
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17
- m. Stn. v. 17.02.17
- Nr.: 2017/1522

Beschluss:

Die Verwaltung beginnt umgehend mit der Umsetzung der Planungen für den Ausbau der B8/Europaring in Küppersteg. Die Investitionsmittel in Höhe von 3,1 Mio. Euro sind bereits im Haushalt etatisiert.

dafür: 39 (OB, 15 CDU, 11 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 2 (FDP)
Enth.: 2 (PRO NRW)

- 9.4 Einplanung des Kreisverkehrs Schlebusch-Post
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17
- m. Stn. v. 16.02.17
- Nr.: 2017/1523

Herr Oberbürgermeister Richrath schlägt vor, den Kreisverkehr in die Investitionsplanung des Haushaltes 2018 aufzunehmen, um den Haushalt 2017 heute beschließen zu können. Rh. Eimermacher (CDU) erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

1. Die Planung und Umsetzung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Herbert-Wehner-Straße/Odenthaler Straße/Bergische Landstraße in Schlebusch wird in die Investitionsplanung des Haushaltes 2018 mit aufgenommen. Die Finanzierung wird auf spätere Jahre verschoben, erste Planungskosten allerdings spätestens 2018 etatisiert.

2. Die Verwaltung legt den aktuellen Sachstand der Abarbeitung der Prioritätenliste Kreisverkehre vor.

dafür: 27 (OB, 15 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 13 (11 SPD, 2 FDP)
Enth.: 3 (2 PRO NRW, 1 LEV PARTEI)

- 9.5 Konzept zum Fahrradverleihsystem
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17
- m. Stn. v. 15.02.17
- Nr.: 2017/1532

Herr Beigeordneter Stein gibt die folgende Erklärung zu Protokoll:

„Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 15.02.2017 werden innerhalb der investiven Satzungssummen des Haushaltes 2017 30.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Ob eine Umsetzung des Fahrradverleihsystems ab 2018 möglich ist, hängt u. a. von den Rahmenbedingungen des Haushaltes 2018 und der Zuschussfähigkeit der Infrastrukturmaßnahmen ab. Diesbezüglich wird auch darauf verwiesen, dass im Vorfeld einer Beschlussfassung zum Haushalt 2018 die zur Verfügung stehende Finanzmasse transparent dargestellt wird, damit der Abwägungsprozess, ob diese neue Maßnahme finanziert werden soll, sachgerecht erfolgen kann (siehe auch die Beschlussfassung zum Haushaltsbegleitbeschluss (Antrag Nr. 2017/1521).“

Beschluss:

Die Stadt überarbeitet das im vergangenen Jahr mit der wupsi entwickelte Konzept zu einem Fahrradverleihsystem für Leverkusen und setzt es schnellstmöglich um. Dabei ist die aktuelle Förderkulisse zu berücksichtigen.

Für die Anschaffung von Terminals und Fahrradständern stellt die Stadt Leverkusen innerhalb der investiven Satzungssummen des Haushaltes 2017 einmalig maximal 30.000 € außerplanmäßig bereit.
Die aufgrund des überarbeiteten Konzepts benötigten Mittel für den laufenden Betrieb sind im Haushalt 2018 einzustellen.

dafür: 27 (15 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 16 (OB, 11 SPD, 2 PRO NRW, 2 FDP)

- 9.6 Haushaltsbegleitbeschluss zur Vermeidung weiterer Steuererhöhungen ab 2018
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17
- m. Stn. v. 15.02.17
- Nr.: 2017/1521

Herr Stadtkämmerer Stein verweist auf die mit allen Dezernenten abgestimmte Stellungnahme der Verwaltung. Insbesondere stellt er nochmals folgendes heraus:

Die Verwaltung sagt zu, dass sie die Zielsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses - Prüfung, ob Steuererhöhungen ab 2018 vermeidbar sind oder

zumindest abgedeckt werden können - zum Anlass nimmt, im Rahmen des Aufstellungsprozesses des Haushaltes 2018 die finanzpolitischen Sprecher und die jeweiligen Fachpolitiker einzubeziehen. Zu entsprechenden Arbeitsgesprächen werden die Fachdezernate unter Einbeziehung von Dezernat II / Fachbereich Finanzen einladen. Damit wird bereits im Vorfeld einer Beschlussfassung zum Haushalt 2018 die zur Verfügung stehende Finanzmasse ersichtlich und auf dieser Basis der Abwägungsprozess, ob Steuererhöhungen vermieden werden können, allen Beteiligten transparent und ergebnisoffen dargestellt.

Herr Stadtkämmerer Stein macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussfassung zum Haushaltsbegleitbeschluss auch den Ratsauftrag an die Verwaltung beinhaltet, Beratungsleistungen für die in o. g. Stellungnahme genannten Themen

- Zuwachs des Personalaufwands brechen,
- Verwaltungsstrukturen kritisch überprüfen,
- Raumkonzept für die Verwaltung neu konzipieren,
- Wirtschaftlichkeitsverbesserung durch Digitalisierung erreichen,

bei der Gemeindeprüfungsanstalt zu beantragen.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, auch die Beteiligungsgesellschaften einzubeziehen.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag unter Einbeziehung der Aussagen des Stadtkämmerers abstimmen.

Beschluss:

1. Die für 2018 im HSP festgeschriebenen Erhöhungen der Hebesatzpunkte der Gewerbesteuer (von derzeit 475 auf 506) sowie der Grundsteuer A (von seit diesem Jahr 350 auf 405) und Grundsteuer B (von seit diesem Jahr 700 auf 810) – werden einer kritischen Prüfung durch die Verwaltung unterzogen. Ziel ist es, die Anhebung der Hebesätze mit aller Kraft zu verhindern. Die Verwaltung legt hierzu mit dem Haushaltsplanentwurf 2018 ein kreatives Konzept vor, wie die Erhöhungen sowohl durch Streichungen, aber auch durch sinnvolle Umschichtungen und alternative Planungen umgangen oder zumindest massiv abgemildert werden können. Bei dem zu entwickelnden kreativen Konzept sind auch Beiträge der Beteiligungsgesellschaften mit einzubringen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Aufstellungsprozesses des Haushaltes 2018 die finanzpolitischen Sprecher und die jeweiligen Fachpolitiker einzubeziehen. Zu entsprechenden Arbeitsgesprächen sind die Fachdezernate unter Einbeziehung von Dezernat II / Fachbereich Finanzen einzuladen. Damit wird bereits im Vorfeld einer Beschlussfassung zum Haushalt 2018 die zur Verfügung stehende Finanzmasse ersichtlich und auf dieser Basis der Abwägungsprozess, ob Steuererhöhungen ver-

mieden werden können, allen Beteiligten transparent und ergebnisoffen dargestellt.

3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Beratungsleistungen für die Themen

- Zuwachs des Personalaufwands brechen,
- Verwaltungsstrukturen kritisch überprüfen,
- Raumkonzept für die Verwaltung neu konzipieren,
- Wirtschaftlichkeitsverbesserung durch Digitalisierung erreichen,

bei der Gemeindeprüfungsanstalt zu beantragen.

dafür: 23 (14 CDU, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP)

dagegen: 19 (OB, 11 SPD, 3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit)

Enth.: 1 (LEV PARTEI)

9.7 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2017/1516

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über die Vorlage einschließlich des soeben gefassten Haushaltsbegleitbeschlusses (Antrag Nr. 2017/1521) abstimmen.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage 1 zur Niederschrift) wird mit ihren Anlagen in der Fassung der Beratungsunterlagen und der beigefügten Veränderungslisten (Anlage zur 2 Niederschrift - Veränderungsliste konsumtiv, Anlage 3 zur Niederschrift - Veränderungsliste investiv) einschließlich des fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 (Anlage 4 zur Niederschrift) beschlossen.
2. Die für 2018 im HSP festgeschriebenen Erhöhungen der Hebesatzpunkte der Gewerbesteuer (von derzeit 475 auf 506) sowie der Grundsteuer A (von seit diesem Jahr 350 auf 405) und Grundsteuer B (von seit diesem Jahr 700 auf 810) – werden einer kritischen Prüfung durch die Verwaltung unterzogen. Ziel ist es, die Anhebung der Hebesätze mit aller Kraft zu verhindern. Die Verwaltung legt hierzu mit dem Haushaltsplanentwurf 2018 ein kreatives Konzept vor, wie die Erhöhungen sowohl durch Streichungen, aber auch durch sinnvolle Umschichtungen und alternative Planungen umgangen oder zumindest massiv abgemildert werden können. Bei dem zu entwickelnden kreativen Konzept sind auch Beiträge der Beteiligungsgesellschaften mit einzubringen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Aufstellungsprozesses

des Haushaltes 2018 die finanzpolitischen Sprecher und die jeweiligen Fachpolitiker einzubeziehen. Zu entsprechenden Arbeitsgesprächen sind die Fachdezernate unter Einbeziehung von Dezernat II / Fachbereich Finanzen einzuladen. Damit wird bereits im Vorfeld einer Beschlussfassung zum Haushalt 2018 die zur Verfügung stehende Finanzmasse ersichtlich und auf dieser Basis der Abwägungsprozess, ob Steuererhöhungen vermieden werden können, allen Beteiligten transparent und ergebnisoffen dargestellt.

4. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Beratungsleistungen für die Themen

- Zuwachs des Personalaufwands brechen,
- Verwaltungsstrukturen kritisch überprüfen,
- Raumkonzept für die Verwaltung neu konzipieren,
- Wirtschaftlichkeitsverbesserung durch Digitalisierung erreichen,

bei der Gemeindeprüfungsanstalt zu beantragen.

dafür: 39 (OB, 15 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

dagegen: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)

Herr Oberbürgermeister Richrath unterbricht die Sitzung für eine Pause.

Herr Bürgermeister Marewski übernimmt die Sitzungsleitung.

Dezernat III

- 10 Unterbringung illegal eingereister Personen
- Antrag der Gruppe PRO NRW vom 04.01.17
- Nr.: 2017/1475

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (PRO NRW)

dagegen: 40 (OB, 15 CDU, 9 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 11 Öffentliche Planungsgespräche zum Luftreinhalteplan
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17
- Nr.: 2017/1528

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der Bezirksregierung Köln zu vereinbaren, dass die vorbereitenden Planungsgespräche zum Luftreinhalteplan in Form öffentlicher Veranstaltungen stattfinden.

dafür: 42 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 2 (PRO NRW)

- 12 Anerkennung von im Ausland geschlossenen Ehen
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 04.01.17
- Nr.: 2017/1450

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) beantragt, sich mit dem Tagesordnungspunkt nicht zu befassen und ihn von der Tagesordnung abzusetzen.

dafür: 39 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

dagegen: 2 (PRO NRW)

Enth.: 3 (BÜRGERLISTE)

- 13 Kontrollen von Radfahrern
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 04.01.17
- Nr.: 2017/1470

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (PRO NRW)

dagegen: 41 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 14 Wahlwerbung im Rahmen der Landtagswahl im Mai 2017
- Beschränkte Anwendung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern
- Nr.: 2017/1496

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) beantragt, die Verfahrensvariante 2. c) der Vorlage zu beschließen.

dafür: 7 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 FDP)
dagegen: 35 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 2 (Soziale Gerechtigkeit)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Rh. Scholz (CDU) beantragt, die Verfahrensvariante 2. d) der Vorlage mit der Maßgabe zu beschließen, dass ein Plakat bedeutet, dass es doppelseitig, also von beiden Seiten, an den Laternen - oder sonstigen Masten - angebracht werden kann.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt, die Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern hinsichtlich der Wahlwerbung für die Landtagswahl im Mai 2017 entsprechend Ziffer 2. d) dieser Vorlage anzuwenden. Die Plakate können doppelseitig, also von beiden Seiten, an den Laternen - oder sonstigen Masten - angebracht werden.

dafür: 32 (OB, 15 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 FDP)
Enth.: 7 (1 CDU, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit)

- 15 Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH 2017
- Nr.: 2016/1433

Beschluss:

Den städtischen Vertretern in der Gesellschafterversammlung der Suchthilfe gGmbH wird gemäß § 113 Abs. 1 GO NW Weisung erteilt, dem Wirtschaftsplan 2017 gemäß Anlage 1 der Vorlage zuzustimmen.

dafür: 42 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 2 (PRO NRW)

Dezernat IV

- 16 Entwicklung eines Stadtmarketingkonzeptes für Leverkusen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.17
- Nr.: 2017/1454

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erinnert an den vom Rat am 15.07.2013 beschlossenen Antrag Nr. 2276/2013 - „Konzept zur Vermarktung des Naherholungsstandortes Leverkusen“ - sowie den Beschluss, die KSL besser zu vermarkten. Sie bittet Herrn Oberbürgermeister Richrath um Mitteilung, in welchem Bereich der Verwaltung die Zuständigkeit hierfür angesiedelt werden soll.

Herr Oberbürgermeister Richrath erklärt, dass er hierzu eine Vorlage erstellen lassen wird, die dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in vergleichbaren Städten Stadtmarketingkonzepte zu recherchieren und aus diesen ein umfängliches Stadtmarketingkonzept für die Stadt Leverkusen zu entwerfen. Die Umsetzung des Stadtmarketingkonzeptes soll mit Beginn des Haushaltsjahres 2018 erfolgen. Im Sommer 2017 ist ein Zwischenbericht zur Beratung in die zuständigen Gremien zu geben.

dafür: 39 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

dagegen: 2 (PRO NRW)

Enth.: 3 (BÜRGERLISTE)

- 17 Unterstützung des Volksbegehrens "G 9 - Jetzt!"
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 21.01.17
- Nr.: 2017/1438

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 7 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 37 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 18 Einsatz eines Schulsozialarbeiters an der Hugo-Kükelhaus-Schule
- Antrag der Gruppe FDP vom 20.12.16
- Neudruck
- m. Stn. v. 16.01.17
- Nr.: 2016/1468

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) beantragt, einen Schulsozialarbeiter an der Hugo-Kükelhaus-Schule anzustellen.

dafür: 3 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 41 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Bürgermeister Marewski lässt über den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.17 abstimmen.

Beschluss:

Es wird eine monatliche Sprechstunde in der Hugo-Kükelhaus-Schule durch Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit zur Mithilfe bei der Beantragung nach Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durchgeführt.

- einstimmig -

- 19 Satzungsänderung der Carl-Duisberg-Stiftung
- m. Erg. v. 18.01.17 u. v. 20.02.17
- Nr.: 2016/1439

Beschluss:

1. Dem Vorschlag der Verwaltung, die Satzung der „Carl-Duisberg-Stiftung zum Besuch höherer Schulen“ zu ändern, wird zugestimmt.
2. Der als Anlage 5 zur Niederschrift beigefügte Satzungsentwurf wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nunmehr alle Schritte einzuleiten, damit die Satzung rechtskräftig wird und begabte Schülerinnen und Schüler im Sinne der Satzung gefördert werden können.

- einstimmig -

- 20 Änderung der Honorarordnung für die "Musikschule der Stadt Leverkusen" zum 01.01.2017
- Nr.: 2016/1465

Beschluss:

Die als Anlage 6 zur Niederschrift beigefügte Honorarordnung für die „Musikschule der Stadt Leverkusen“ wird beschlossen.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

Frau Bürgermeisterin Lux übernimmt die Sitzungsleitung.

Dezernat V

- 21 Förderung der E-Mobilität
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.01.17
- Nr.: 2017/1481

Rh. Löb (SPD) erklärt, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Er beantragt, die Beratung in den nächsten Turnus zu vertagen.

Frau Bürgermeisterin Lux lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

- einstimmig -

- 22 Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2017 - 2018

- 22.1 Bebauung im Bereich neue bahnstadt opladen/Feldstraße in Quettingen
- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 zur Vorlage Nr. 2016/1344
- Nr.: 2017/1519

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) beantragt eine Vertagung in den nächsten Turnus.

dafür: 19 (OB, 11 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 FDP)
dagegen: 20 (10 SPD, 2 CDU, 3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 3 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Rh. Ruß (SPD) beantragt für seine Fraktion geheime Abstimmung. Das erforderliche Quorum hierfür ist erfüllt.

Für die geheime Abstimmung werden von den Fraktionen folgende Stimmzähler benannt:

Rh. Müller (CDU), Rh. Ippolito (SPD), Rh. Danlowski (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt geheim über den Antrag abstimmen.

Nach Abschluss der Abstimmung verkündet Herr Oberbürgermeister Richrath das Ergebnis:

abgegebene Stimmen :	42
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	42
dafür:	15
dagegen:	25
Enth.:	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 22.2 Bebauung im Bereich Jakob-Eulenberg-Weg in Lützenkirchen
- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17 zur Vorlage Nr. 2016/1344
- Nr.: 2017/1520

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) beantragt für seine Fraktion geheime Abstimmung. Da das erforderliche Quorum von 11 Stimmen hiermit nicht erfüllt ist, lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über den Antrag auf geheime Abstimmung abstimmen.

dafür:	17 (9 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen:	25 (OB, 15 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 1 LEV PARTEI)

Damit ist das erforderliche Quorum von 11 Stimmen erfüllt.

Für die geheime Abstimmung werden von den Fraktionen folgende Stimmzähler benannt:

Rh. Müller (CDU), Rf. Hengst (SPD), Rh. Danlowski (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt geheim über den Antrag abstimmen.

Nach Abschluss der Abstimmung verkündet Herr Oberbürgermeister Richrath das Ergebnis:

abgegebene Stimmen :	43
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	43
dafür:	19
dagegen:	22
Enth.:	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 22.3 B-Plan "Hitdorf - Am Werth"
- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 09.02.17 zur Vorlage Nr. 2016/1344
- Nr.: 2017/1529

Beschluss:

Der B-Plan „Hitdorf – Am Werth“ wird in der Priorität (derzeit I) zurückgestuft.

dafür: 23 (13 CDU, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 18 (OB, 10 SPD, 3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 FDP)
Enth.: 2 (CDU)

- 22.4 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2016/1344

Frau Bürgermeisterin Lux lässt über die Vorlage mit den vorgenannten Änderungen sowie der Änderung aus der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 08.12.16, die Ziffer 39 - „210/III Steinbüchel Tempelhofer Straße“ - in der Anlage 1.1 der Vorlage zu streichen, abstimmen.

Beschluss:

Das Arbeitsprogramm „Verbindliche Bauleitplanung“ (Anlage 7 zur Niederschrift) bildet in dieser Form die Grundlage für die laufende Bearbeitung der Bebauungspläne und städtebaulichen Satzungen.

dafür: 42 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 1 (CDU)

- 23 Gewerbeflächenentwicklung in Leverkusen
- Nr.: 2016/1464

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt die gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) begleitete Untersuchung „Gewerbeflächenentwicklung in Leverkusen“ zur Kenntnis und beschließt sie gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage der zukünftigen Gewerbepolitik.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die anstehenden Gespräche mit der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplans Köln auf Grundlage der Inhalte der Untersuchung „Gewerbeflächenentwicklung in Leverkusen“ zu führen.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

- 24 Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung - "Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof"
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung)
- Satzungsbeschluss
- Nr.: 2016/1447

Beschluss:

1. Über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Stellungnahmen I/A) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Stellungnahmen I/B) wird gemäß Beschlussentwurf der Verwaltung (Anlage 8 zur Niederschrift) entschieden. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

I/A Stellungnahme der Öffentlichkeit

I/A1 Stellungnahme 01

I/A2 Stellungnahme 02

I/A3 Stellungnahme 03

I/B Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

I/B1 Avea GmbH & Co KG

I/B2 Deutsche Bahn AG

I/B3 Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co KG

I/B4 E Plus

I/B5 Fachbereich Umwelt

2. Der Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung - "Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof" bestehend aus Plan-

zeichnung und textlichen Festsetzungen, wird mit redaktionellen Änderungen gemäß § 10 BauGB i. d. F. d. B. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit

- der Baunutzungsverordnung - BauNVO i. d. F. d. B. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)
- und
- § 86 Landesbauordnung - BauO NRW i. d. F. d. B. vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.05.2014 (GV.NRW.S. I 294) sowie
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW i. d. F. d. B. vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW.S. 496), in Kraft getreten am 04.07.2015

als Satzung beschlossen.

3. Die als Anlage 9 zur Niederschrift beigefügte Satzungsbeurteilung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

- einstimmig -

- 25 Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere"
- Satzungsbeschluss

- 25.1 Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 21.01.17 zur Vorlage Nr. 2017/1471
- Nr.: 2017/1498

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 7 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 36 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 FDP, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 25.2 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2017/1471

Beschluss:

- 1 Die Abwägung zur Hotelnutzung in SO 1.3 - 1.5 wird revidiert.

2. Der Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere" (Anlage 10 zur Niederschrift), bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Anlage 11 zur Niederschrift) wird mit redaktionellen Änderungen gemäß § 10 Baugesetzbuch - BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit
- der Baunutzungsverordnung - BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), und
 - § 86 Landesbauordnung - BauO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.05.2014 (GV NRW S. 294), sowie
 - § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW i. d. F. d. B. vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496),

als Satzung beschlossen.

3. Die als Anlage 12 zur Niederschrift beigefügte Satzungsbegründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

dafür: 36 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 FDP, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)
Enth.: 2 (Soziale Gerechtigkeit)

Herr Oberbürgermeister Richrath übernimmt die Sitzungsleitung.

Nachtrags- und Tischvorlagen/-anträge

26 Ausschussumbesetzung
- Nr.: 2017/1535

Beschluss:

Der Rat wählt:

Bürger- und Umweltausschuss

lfd. Nr. 11	Mitglied	
	bisher:	Kühl, Christoph
	neu:	David, Florian

- einstimmig -

Herr Oberbürgermeister Richrath hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2017)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath schließt die öffentliche Sitzung gegen 20:55 Uhr.

Uwe Richrath
Oberbürgermeister
Sitzungsleitung
TOP 1 - 9 und 26

Bernhard Marewski
Bürgermeister
Sitzungsleitung
TOP 10 - 20

Eva Lux
Bürgermeisterin
Sitzungsleitung
TOP 21 - 25

Peter Ippolito
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen und Planen

Carsten Scholz
Schriftführer